

TÄTIGKEITSBERICHT des Collegium Carolinum für 1990

Die finanzielle Grundausrüstung des Collegium Carolinum durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst bot auch im Berichtsjahr wieder die Voraussetzung für eine ertragreiche Arbeit. Für diese kontinuierliche Förderung wird dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst ganz besonderer Dank ausgesprochen. Allerdings brachten die erheblich gesteigerten Erwartungen aus dem östlichen wie aus dem westlichen Ausland im Zusammenhang mit der Öffnung der Kommunikations- und Kooperationsmöglichkeiten das Institut fast an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit.

Der Deutschen Forschungsgemeinschaft dankt das Collegium Carolinum für die Finanzierung von Projekten und Publikationen, der VG Wort für wichtige Druckkostenzuschüsse. Besonderer Dank geht hier abermals an die Universität Gießen, die die Redaktion des Sudetendeutschen Wörterbuchs kostenfrei in ihren Räumen beherbergt, an das Auswärtige Amt für die fortlaufende Finanzierung der Vierteljahresberichte zur Entwicklung von Staat und Recht in der ČSFR und für die finanzielle Unterstützung der Buchausstellung des Collegium Carolinum in Prag, sowie an das Arbeitsamt München, das eine Personalstelle anteilig finanzierte, und an den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft für die finanzielle Förderung der internationalen Forschungskonferenz in Bad Wiessee.

Die Mitgliederversammlung des CC trat am 29. November 1990 in Bad Wiessee zusammen und billigte Arbeitsprogramm und Wirtschaftsplan für das laufende Jahr vorbehaltlich der Feststellung durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Das Kuratorium des CC hielt am 20. März seine sechste Arbeitssitzung ab. Zur Beratung und Beschlußfassung über laufende Arbeitsvorhaben und künftige Projekte fanden am 12. Februar, 5. Juli und 30. November Vorstandssitzungen statt.

Das Institut beschäftigte im Berichtsjahr folgende wissenschaftliche Mitarbeiter, die aus Haushaltsmitteln (H), Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit (BfA) finanziert wurden:

Dr. Norbert Englisch (H)
Dr. Peter Heumos (H)
Dr. Roland J. Hoffmann (BfA)
Bernd Kesselgruber (H)
Robert Luft (DFG; H seit 1. 4.)
Dr. Michael Neumüller (H)
Dr. Eva Schmidt-Hartmann (H)

Das Collegium Carolinum gedenkt seines am 20. Februar 1990 verstorbenen Mitglieds Prof. Dr. Gotthold Rhode.

Mit dem politischen Umschwung in der Tschechoslowakei zum Jahreswechsel

vermehrten und intensivierten sich die Kontakte zwischen tschechischen und slowakischen Historikern und einzelnen Mitgliedern des Collegium Carolinum. Im Laufe des Jahres wurden von verschiedenen Mitgliedern des CC tschechische Kollegen nach Deutschland zu Vorträgen eingeladen, und umgekehrt gab es Gastvorträge in der Tschechoslowakei.

Das Institut des Collegium Carolinum fand sofort besonderen Kontakt zum neuen Direktor des Historischen Instituts der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften in Prag, Herrn Dr. František Šmahel, und zum Direktor des neugegründeten Instituts für Zeitgeschichte in Prag, Herrn Dr. Vilém Prečan. Beide Institute sandten Mitarbeiter nach München, um über die künftige Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des Collegium Carolinum zu beraten. Professor Seibt wurde zu einem ausführlichen Interview über die künftigen Möglichkeiten der geschichtswissenschaftlichen Kooperation im europäischen Rahmen eingeladen, das in der neugegründeten Fachzeitschrift *Historické listy* veröffentlicht wird.

Im Zusammenhang mit diesen Kontakten lud der Direktor des Historischen Instituts, Dr. Šmahel, das Collegium Carolinum dazu ein, seine Bücher in Prag in den Räumen der Nationalbibliothek (Klementinum) dem Publikum vorzustellen. In der Folgezeit wurden entsprechende Wünsche auch noch von den Universitätsbibliotheken in Brünn, Olmütz und Preßburg geäußert, so daß man im Collegium Carolinum Bücher und Texte und dazu noch einen kleinen zweisprachigen Katalog für die gewünschte Wanderausstellung herrichtete. Diese Ausstellung wurde in Prag am 21. Mai in Anwesenheit des deutschen Botschafters Hermann Huber eröffnet. Sie fand reges Publikumsinteresse; mehrere tschechische Zeitungen sowie Rundfunk und Fernsehen berichteten durchweg sehr anerkennend darüber. In Brünn wurde im September die Ausstellung mit gleichem Programm eröffnet, in Olmütz und Preßburg jeweils mit verkürztem Inhalt. Im November war das Ausstellungsprogramm abgeschlossen. Allen veranstaltenden Bibliotheken wurden CC-Publikationen überlassen.

Im Anschluß an die Eröffnung der Ausstellung in Prag fand am 22. Mai auf Einladung der Akademie der Wissenschaften im Festsaal des Historischen Instituts eine Reihe von vier Vorträgen statt, in denen der Vorsitzende und drei Mitarbeiter des Collegium Carolinum über konkrete Aufgaben fachwissenschaftlicher Kooperation sprachen und sich mit ausführlichen Vorträgen in tschechischer Sprache über die politische Kultur in den böhmischen Ländern von 1848 bis 1938 vorstellten. Am 10. und 11. Oktober folgte das Collegium Carolinum mit diesem Vortragszyklus einer Einladung nach Brünn.

Unterdessen war als ein konkretes Arbeitsvorhaben mit dem Historischen Institut der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften die Zusammenarbeit bei einer dort geplanten umfassenden biographischen Enzyklopädie vereinbart worden. Sie soll Tschechen wie Deutsche verzeichnen, die auf dem Boden der böhmischen Länder im Laufe der Geschichte gelebt und gewirkt haben, und in diesem Vorhaben dem Biographischen Lexikon zur Geschichte der böhmischen Länder folgen. Im Zusammenhang mit diesem Kooperationsprojekt wurden insgesamt sieben Mitarbeiter des Prager Historischen Instituts zu Informationsbesuchen ins CC eingeladen.

Das Historische Institut der Akademie der Wissenschaften widmete dem Collegium Carolinum einen eigenen Band in der Reihe seiner historischen Arbeiten: Collegio

Carolino ad honorem, Prag 1990, mit einem Vorwort von Noemi Rejchrtová und Beiträgen von František Šmahel, Ferdinand Seibt, Robert Luft, Vilém Prečan, Peter Heumos und Eva Schmidt-Hartmann.

Im Zuge der wechselseitigen Verständigung, vor allem aber auch der Verbreitung der Arbeitsergebnisse des CC in der Tschechoslowakei vereinbarten die Herausgeber der Zeitschriften des CC in München und des Historischen Instituts in Prag einen einmaligen Austausch ihrer Veröffentlichungen mit grundlegenden Beiträgen; so bringt Nummer 88/6 des *Český časopis historický* eine Auswahl von Fachaufsätzen in tschechischer Übersetzung, die in der *Bohemia*-Zeitschrift erschienen sind, und umgekehrt bereitet die Zeitschrift des CC in München ein Heft mit ins Deutsche übersetzten wichtigen tschechischen Fachaufsätzen vor.

Zur grundlegenden Organisation der wissenschaftlichen Zusammenarbeit, aber auch in dem Anliegen, die Fortschritte westlicher Forschung mit tschechischen Kollegen zu diskutieren, beschloß das CC in Zusammenarbeit mit dem Historischen Institut in Prag eine Serie von vier *Forschungskonferenzen*, die vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft finanziert werden sollen. Dabei werden seitens des CC nicht nur Fachleute aus der Tschechoslowakei und der Bundesrepublik Deutschland, sondern im Rahmen seiner internationalen Beziehungen auch Sachkenner aus den Vereinigten Staaten, aus England, Frankreich, Italien und Österreich als Referenten eingeladen. Die erste Tagung in diesem Programm fand vom 23. bis 24. November mit 35 Teilnehmern, von denen die Hälfte aus der ČSFR kamen, in Bad Wiessee statt. Sie brachte, nach entsprechenden Grundsatzreferaten, zur Themenwahl und zur Forschungsmethode außergewöhnlich rege Diskussionen in Gang.

Auch die *Jahrestagung* des CC vom 30. November bis 1. Dezember trug den neuen Möglichkeiten der wissenschaftlichen Kooperation Rechnung. Sie war der Revolution von 1848 gewidmet, der letzten großen politischen Aktion, die zumindest in ihren Anfängen übernational war und für lange Zeit zum letzten Mal engagierte Politiker deutscher, tschechischer, polnischer, ungarischer, kroatischer und slowenischer Nationalität in einem gemeinsamen Anliegen zusammenführte. Dementsprechend war auch ein Kreis von Referenten aus dem ganzen Bereich des östlichen Mitteleuropa der Einladung des CC gefolgt. Besonders erfreulich ist es, daß erstmals neun Historiker aus der Tschechoslowakei an einer Jahrestagung teilnahmen. Die rund 20 Referate werden in einem Sammelband der Reihe „Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum“ unter dem Titel „1848 – Revolutionen in Ostmitteleuropa“ veröffentlicht.

Über diese Aktivitäten des Instituts hinaus führten in unterschiedlichem Maße nicht nur die persönlichen Kontakte der 40 Mitglieder des CC; so sind auch in der deutsch-tschechoslowakischen Historikerkommission, welche von den beiden Außenministern eingesetzt worden ist, von sieben Mitgliedern vier Angehörige oder ehemalige Mitarbeiter des CC, und in der deutsch-tschechoslowakischen Schulbuchkommission, schon 1988 wiedererstanden, gehören sämtliche deutsche Fachmitglieder dem CC an. Weitere Kontakte zu Institutionen der Regionalforschung, z. B. zum „Schlesischen Institut“ in Troppau, zum Institut für Ethnologie in Brünn oder zu einer neugegründeten Arbeitsgruppe an der Pädagogischen Hochschule in Aussig, wurden angeknüpft. Konkrete Vorhaben befanden sich zum Jahresende noch im Vorbereitungsstadium.

Im Collegium Carolinum wurden folgende öffentliche *Vorträge* gehalten:

22. Juni, Dr. Jiří Kejř (Prag): Ursprung und Entwicklung von Stadt- und Marktrecht in Böhmen und Mähren;
22. Oktober, Dr. Milan Švankmajer, CSc. (Prag): Der Zerfall des sowjetischen Blocks und die Tschechoslowakei, sowie Dr. Jaroslav Kučera (Prag): Die Deutsche Minderheit in der Tschechoslowakei in der Mitte der vierziger Jahre und die tschechische Öffentlichkeit.

Hauptamtliche Mitarbeiter des Collegium Carolinum beteiligten sich darüber hinaus an einer Reihe von Tagungen in der Bundesrepublik Deutschland, in der Tschechoslowakei, in Österreich, Großbritannien und Italien, zum Teil mit Referaten; unter anderem war das Collegium Carolinum auf dem IV. Weltkongreß für sowjetische und osteuropäische Studien in Harrogate vertreten.

Die *Forschungsarbeiten* des Instituts wurden entsprechend dem Arbeitsplan weitergeführt.

Besondere Bedeutung erhielten durch die 1989/90 eingetretenen politischen Veränderungen in der Tschechoslowakei die vierteljährlich als Manuskripte vervielfältigt herausgegebenen *Berichte zur Entwicklung von Staat und Recht in der ČSFR*, die seit Beginn des Berichtsjahres wegen der neuen Pressevielfalt in der Tschechoslowakei auf einer wesentlich erweiterten Quellenbasis erarbeitet werden.

Die Ergänzungsarbeiten an der *biographischen Sammlung* konnten in diesem Jahr zum erstenmal in enger Zusammenarbeit mit den entsprechenden Stellen in der Tschechoslowakei und mit den Bearbeitern tschechischer und slowakischer biographischer Sammlungen durchgeführt und konkrete Schritte für die gegenwärtige Informationsvermittlung vereinbart werden. Dabei entwickelte sich eine besonders enge Zusammenarbeit mit der am Prager Historischen Institut der ČSAV neu konstituierten Projektgruppe Biographisches Lexikon. Es besteht Anlaß zu der Hoffnung, daß die Lücken der biographischen Sammlung des CC, die durch die politischen Barrieren der vergangenen Jahrzehnte entstanden waren, nun gefüllt werden.

Die 1989 erstellte erste Lieferung des zweiten Bandes des *Sudetendeutschen Wörterbuchs* konnte nach Behebung der Schwierigkeiten bei der Umstellung vom Handsatz auf ein PC-Programm im Berichtsjahr in Druck gegeben werden. Die zweite Lieferung wurde Ende des Jahres fertiggestellt.

Der zweite Teil der mehrbändigen Edition *Briefe und Dokumente zur Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie* stand am Jahresende kurz vor der Drucklegung. Weitere Teile sind in Vorbereitung.

Teil II (1921–1926) der fünfteiligen Edition *Deutsche Gesandtschaftsberichte aus Prag* ist im Berichtsjahr in den Satz gegangen. Teil IV (1933–1935) konnte Ende des Jahres fertiggestellt werden.

Die Bearbeitung der Emigration nach 1948 aus dem von der Stiftung Volkswagenwerk geförderten Projekt *Die Emigration aus der Tschechoslowakei 1945–1948* ist noch nicht abgeschlossen worden.

Die aus einem von der Stiftung Volkswagenwerk finanzierten Projekt hervorgegangene Arbeit über *Staat und Kirche in der Tschechoslowakei 1948–1952* ist im Berichtsjahr erschienen.

Die aus dem von der DFG geförderten und 1989 abgeschlossenen Projekt *Die tschechoslowakische Reform 1968* entstandene Arbeit soll in der Tschechoslowakei in tschechischer Sprache publiziert werden.

Das von der DFG finanzierte Forschungsvorhaben über *Handwerk und Kleingewerbe in Böhmen 1848–1914* wurde im Berichtsjahr fortgeführt.

Begonnen wurde mit den Vorbereitungen zur *Jahrestagung 1991* zum Thema „Polen, die böhmischen Länder und die Slowakei im 19. und 20. Jahrhundert“.

Im Berichtsjahr wurden folgende *Publikationen* von den Mitarbeitern des Collegium Carolinum betreut und fertiggestellt:

1. Berichte zur Entwicklung von Staat und Recht in der ČSFR, Lieferung 1–4, München 1990, als Manuskript vervielfältigt (Auslieferung der Lieferung 4 Anfang 1991).
2. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hrsg. v. Ferdinand Seibt und Hans Lemberg. R. Oldenbourg Verlag München. Band 31 (1990) Heft 1, S. 1–244.
3. Bohemia (w. o.) Band 31 (1990) Heft 2, S. 245–477 (Auslieferung Anfang 1991).
4. Sudetendeutsches Wörterbuch. Wörterbuch der deutschen Mundarten in Böhmen und Mähren-Schlesien. Hrsg. v. Heinz Engels. Verlag R. Oldenbourg München 1990. Band II, Lieferung 1: B/P – Bärenpfotsche (S. 1–80).
5. Sudetendeutsches Wörterbuch (w. o.). Verlag R. Oldenbourg München 1991. Band II, Lieferung 2: Bären-Pratze – Beere (S. 81–160).
6. Frankreich und die böhmischen Länder im 19. und 20. Jahrhundert. Beiträge zum französischen Einfluß in Ostmitteleuropa. Hrsg. v. Ferdinand Seibt und Michael Neumüller. Verlag R. Oldenbourg München 1990, 312 Seiten (Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum, Band 15).
7. Großbritannien, die USA und die böhmischen Länder 1848–1938. Great Britain, the United States, and the Bohemian Lands 1848–1938. Hrsg. v. Eva Schmidt-Hartmann und Stanley B. Winters. Verlag R. Oldenbourg München 1991, 392 Seiten (Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum, Band 16).
8. Ferdinand Seibt: Hussitenstudien. Personen, Ereignisse, Ideen einer frühen Revolution. 2. Auflage. Verlag R. Oldenbourg München 1991, 271 Seiten (VCC 60).
9. Karel Kaplan: Staat und Kirche in der Tschechoslowakei. Die kommunistische Kirchenpolitik in den Jahren 1948–1952. Verlag R. Oldenbourg München 1990, 293 Seiten (VCC 64).
10. O českých zemích v cizině. Publikace mnichovského institutu Collegium Carolinum. Výstava Národní knihovny v Praze a Historického ústavu ČSAV v prostorách Národní knihovny, Praha-Klementinum, 21. května – 15. června 1990. Forschungen über die böhmischen Länder im Ausland. Die Publikationen

des Collegium Carolinum in München. Bücherschau der Nationalbibliothek in Prag und des Historischen Instituts der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften in den Räumen der Nationalbibliothek, Prag-Klementinum, 21. Mai–15. Juni 1990.

Ein neues Verzeichnis der lieferbaren Titel des R. Oldenbourg Verlags, in dem die Publikationen des CC gesondert aufgeführt sind, liegt seit Juni 1990 vor (Verzeichnis 1990/91: Geschichte, Zeitgeschichte, Politik, Soziologie, Philosophie).

Im Druck befanden sich Ende 1990 folgende Publikationen:

1. Biographisches Lexikon zur Geschichte der böhmischen Länder, Band III, Lieferung 6.
2. Deutsche Gesandtschaftsberichte aus Prag. Innenpolitik und Minderheitenprobleme in der Ersten Tschechoslowakischen Republik. Teil IV: Vom Vorabend der Machtergreifung in Deutschland bis zum Rücktritt von Präsident Masaryk 1933–1935. Berichte des Gesandten Koch, der Konsuln von Bethusy-Huc, von Druffel, von Pfeil und des Gesandtschaftsrates von Stein. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Heidrun und Stephan Dolezel. (VCC 49/IV).
3. Briefe und Dokumente zur Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie unter besonderer Berücksichtigung des böhmisch-mährischen Raumes. Teil II: Der Verfassungstreue Großgrundbesitz 1900–1904. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Ernst Rutkowski (VCC 51/II).
4. Die Tschechoslowakei und Ostmitteleuropa im Jahr 1919. Hrsg. v. Hans Lemberg und Peter Heumos (Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum, Band 17).
5. Hans H. Donth: Rochlitz an der Iser und Harrachsdorf von der Gründung bis zum Jahr 1785. Quellen zur ländlichen Industriesiedlung im Riesengebirge (VCC 65).
6. Erika Kruppa: Das Vereinswesen der Prager Vorstadt Smichow zwischen 1850 und 1875 (VCC 67).
7. Drehscheibe Prag. Die deutsche Emigration in der Tschechoslowakei 1933–1939. Hrsg. v. Peter Becher und Peter Heumos.
8. Kurt Pittrof/Robert Luft: Bibliographie des böhmischen Glases (VCC 68).

In Druckvorbereitung sind folgende Publikationen:

1. Deutsche Gesandtschaftsberichte aus Prag. Innenpolitik und Minderheitenprobleme in der Ersten Tschechoslowakischen Republik. Teil II: 1921–1926. Berichte des Gesandten Dr. Walter Koch. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Manfred Alexander (VCC 49/II).
2. Richard Eberle: The Sudetendeutsche in West German Politics, 1945–1973 (VCC 69).
3. Radko Břach: Die Tschechoslowakei und Locarno (VCC 70).
4. Jan Křen: Tschechen und Deutsche 1780–1918 (VCC 71).

5. Martin Posselt: Richard Coudenhove-Kalergi und die Europäische Parlamentarier-Union (VCC 73).
6. Revolution aus der Rückschau. Konzepte, Perspektiven und Interpretationen der Sowjetisierung in Osteuropa. Hrsg. von Eva Schmidt-Hartmann.

Die Mitglieder und hauptamtlichen Mitarbeiter des Collegium Carolinum traten im Berichtsjahr mit folgenden Publikationen an die Öffentlichkeit:

Prof. Dr. Manfred Alexander

1. Die französische Politik gegenüber Polen und der Tschechoslowakei nach 1918. In: Frankreich und die böhmischen Länder im 19. und 20. Jahrhundert. Hrsg. v. Ferdinand Seibt und Michael Neumüller. München 1990, 197–208 (Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum 15).
2. Zusammenfassung und Schlußbetrachtung. Ebenda 295–302.
3. Die Beziehungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei. Das Parlament 32/1990, 11.
4. Ursachen und Wirkungen der Teilungen Polens. Hirschberg, Monatsschrift des Bundes Neudeutschland 43 (1990) 460–469.
5. Summary and Conclusion. In: Großbritannien, die USA und die böhmischen Länder 1848–1938. Great Britain, the United States, and the Bohemian Lands 1848–1938. Hrsg. v. Eva Schmidt-Hartmann und Stanley B. Winters. München 1991, 377–382 (Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum 16).

Prof. Dr. Karl Bosl

1. Bayerische Geschichte. Editio tertia. 7. durchgesehene Aufl. München 1990.
2. Gesellschaft und Kultur im modernen Bayern zwischen 1848 und 1960. In: Neue Herausforderungen. Hrsg. v. Helmut Kreutzer und Dieter Zerlin. München 1990, 17–38 (Acta Hohenschwangau 1989).
3. Dr. h. c. Hermann Schreibmüller (1874–1956). Fränkische Lebensbilder 13 (1990) 166–171.
4. Pietas – Caritas – Castitas. Studenten und Lehrer im Dritten Reich und danach. Eine Festrede für einen Märtyrer. Jahresbericht des Gymnasium Carolinum in Ansbach 1989–1990, 34–37.
5. Johann Adam Freiherr von Lutz. Ein berühmter bayerischer Staatsmann des 19. Jahrhunderts. Festrede zum 100. Todestag in der alten Aula des Gymnasiums Münnerstadt Nfr. Vinculum 39/13 (1990) 18–36.
6. Archaisches Deutschland? In: Deutschland. Ein historisches Lesebuch. Hrsg. v. Rainer Beck. München 1990, 36–40.
7. Armut, Arbeit, Emanzipation. Ebenda 95–97.
8. Der Osten in der deutschen Geschichte. Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft. In: Haus des Deutschen Ostens. München 1970–1990. Hrsg. v. Horst Kühnel. München 1990, 15–25.
9. Der Beitrag der Ostdeutschen zur deutschen Kultur. Zum 24. September 1970 und 1990. Ebenda 27–35.
10. Bayern im Kraftfeld europäischer Geschichte. Bayernspiegel 6 (1990) 2–3.

Prof. Dr. Josef Breburda

1. Povyšenie urožajnosti sel'skochozjajstvennych kul'tur i soderžanie kalija v počvach vostočnoj i zapadnoj Evropy. In: Vyrabotka rekomendacij po primeneniju kalijnych udobrenij. Bd. 1. Leningrad 1990, 3–45. Engl.: Development of agricultural yield levels and soil K-status in Eastern and Western Europe. In: Proceedings of the 22nd Colloquium of the International Potash Institute, Bern, Switzerland. 1990, 17–40.

3. Development of K-fertilizer Recommendations. Ebenda 5–28.
4. Rekorde auf erschöpften Böden. Das Parlament 32/1990, 6.
5. Bericht über einen Forschungsaufenthalt in der Sowjetunion im Rahmen des Wissenschaftleraustausches zwischen der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Akademie der Wissenschaften der UdSSR vom 16. 7.–27. 7. 1990 an die Deutsche Forschungsgemeinschaft.
6. Bericht über eine Informations- und Vortragsreise in die Tschechoslowakei auf Einladung der Agraruniversität in Brünn vom 12. 3.–22. 3. 1990 an den Deutschen Akademischen Austauschdienst.
7. Bericht über die Teilnahme am 14. Internationalen Bodenwissenschaftlichen Kongreß vom 6. 8.–18. 8. 1990 in Kyoto/Japan an die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

Prof. Dr. Winfried Eberhard

1. Ernest Denis' Konzeption der böhmischen Geschichte und ihre Funktion in der tschechischen Geschichtswissenschaft. In: Frankreich und die böhmischen Länder im 19. und 20. Jahrhundert. Hrsg. v. Ferdinand Seibt und Michael Neumüller. München 1990, 49–66 (Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum 15).
2. Zum Gedenken an Amedeo Molnár. BohZ 31/2 (1990) 387–392.

Prof. Dr. Wilfried Fiedler

1. Die Nation als Rechtsbegriff. Bemerkungen zu ihrem völkerrechtlichen Stellenwert. In: Nation und Staat im internationalen Privatrecht. Hrsg. v. Erik Jayme und Heinz P. Mansel. Heidelberg 1990, 45–56.
2. Impulse der Europäischen Gemeinschaft im kulturellen Bereich. Rechtliche Grundlagen und politische Fortentwicklung. In: Das Europa der Bürger in einer Gemeinschaft ohne Binnengrenzen. Hrsg. v. Siegfried Magiera. Baden-Baden 1990, 147–177.
3. Die Rückgliederung des Saarlandes an Deutschland. Erfahrungen für das Verhältnis zwischen Bundesrepublik Deutschland und DDR? Staats- und völkerrechtliche Überlegungen. Juristenzeitung 45 (1990) 668–675.
4. Effektiver Rechtsschutz durch die Exekutive? Aufgaben und Funktion der Verwaltung in der neueren Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. In: Entwicklungstendenzen des Verwaltungsverfahrensrechts und der Verwaltungsgerichtsbarkeit: rechtsvergleichende Analysen zum österreichischen und deutschen Recht. 1990, 315–333 (Forschungen aus Staat und Recht 89).
5. Der Kampf um die freiheitliche Verfassung Deutschlands und die Fortentwicklung der Paulskirche. In: Die Frankfurter Paulskirche und die Sudetendeutschen 1848–1988. 1990, 37–53.

Prof. Dr. Horst Förster

1. Perestrojka in der Sowjetunion. Praxis Geographie 20/3 (1990) 44–47.
2. Ascheregen ins Bier. Umweltprobleme in der Tschechoslowakei. Das Parlament 32/1990, 7.
3. Aktuelle Strukturen und Prozesse in den Ländern des östlichen Mitteleuropas. In: Regionale Lehrerfortbildung. Arnsberg 1990, 107 S.
4. Energiewirtschaft und Planungskonflikte im Ruhrgebiet. Tagungsberichte der Gesellschaft für Deutschlandforschung 11/1990.
5. Energiestruktureller Wandel und Raumwirksamkeit in beiden deutschen Staaten. Forschungsauftrag des Bundesministeriums für innerdeutsche Beziehungen. Duisburg 1990.

Dr. Gerhard Hanke

1. Der nordböhmische Kattunfabrikant Ignaz Leitenberger als Mitglied Dachauer Zünfte. Amperland 26 (1990) 404–406.

2. Zur Frage der Hafnerzünfte im Raum des heutigen Landkreises Dachau. Ebenda 421–424.
3. Die Anfänge der Dachauer Straßenbeleuchtung. Ebenda 456–460.
4. War Ludwig Thoma der erste Rechtsanwalt in Dachau? Ebenda 477f.
5. Ein neuer Fund zur Dachauer Schützenlade. Ebenda 506.
6. Das Bortenmacherhandwerk im Amperland. Ebenda 517–525.

Prof. Dr. Günter Hedtkamp

1. Ost-West-Wirtschaftsbeziehungen – Aufbruch zu neuen Ufern? In: Glasnost und Perestroika. Der Sozialismus im Wandel. Hrsg. v. W. Lindner. Grüsch 1990 (Sozialistische Studien des Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung 19).
2. Geld und Währung. In: Der Weg Europas ins nächste Jahrtausend: Neue Ansätze des Denkens. Hrsg. v. H. Reichardt. Rehburg-Loccum 1990 (Loccumer Protokolle 13).
3. Multilateralization of the Economic Relations of the CMEA Countries as a Precondition for Intensifying Trade with Newly Industrializing Countries (NICs). In: Divided Nations and East-West Relations on the Threshold of the 1990s. Hrsg. v. K. Dalchoong et al. 1990 (East and West Studies, Yonsei University, Serie 13).

Prof. Dr. Jörg K. Hoensch

1. Dziedziczni wrogowie? Przesłanki zaniku antagonizmu francusko-niemieckiego i pogłębienie antagonizmu niemiecko-polskiego 1945–1955). In: Historia – prawo – polityka. Warszawa 1990, 206–213.
2. Geschichte Polens. Zweite, neubearbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart 1990.
3. Hitlers „Neue Ordnung Europas“. Grenzveränderungen, Staatsneugründungen, nationale Diskriminierung. In: Der nationalsozialistische Krieg. Hrsg. v. Norbert Frei und Hermann Kling. Frankfurt-New York 1990, 238–254.
4. Nach der Unterdrückung die Bevormundung. Erst im 20. Jahrhundert hat die Slowakische Nation sich emanzipiert. Das Parlament 32/1990, 11.
5. Land zwischen mächtigen Nachbarn. Von der Ersten bis zur Fünften Teilung Polens (1772–1945). Das Parlament 33/1990, 8.
6. Der Normalisierungsprozeß zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Polen. Hintergründe und Belastungen. Aus Politik und Zeitgeschichte, Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament B 12–13/1990, 39–51.
7. Der „Polackenfürst von Offenbach“. Jakob Jozef Frank und seine Sekte der Frankisten. Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte 42/1990, 229–244.
8. Die Politik des nationalsozialistischen Deutschen Reiches gegenüber der Tschechoslowakischen Republik 1933–1938. In: München 1938. Das Ende des alten Europa. Hrsg. v. Peter Glotz, Karl-Heinz Pollok, Karl von Schwarzenberg, John van Nes Ziegler. Essen 1990, 199–228.

Prof. Dr. Erich Hubala

1. P. P. Rubens. Die Gemälde im Städel. Städelches Kunstinstitut und Städt. Gemälde-Galerie. Frankfurt 1990, 86 S., 65 Abb.
2. Der Architekturhistoriker Georg Dehio 1850–1934. In: Deutsche im Nordosten Europas. Köln 1990, 253–265.
3. Wer war der Baumeister der Lechwitzter Wallfahrtskirche? Südmährisches Jahrbuch für 1991 (Geislingen a. d. Steige 1990) 39–42.

Prof. Dr. Kurt A. Huber

1. Die Liturgische Bewegung bei den Sudetendeutschen. Archiv für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien 9 (1988) 51–65.

2. Klerusverbände in den böhmischen Ländern. Ebenda 51–65 (Entwicklung bis 1918).
3. Kurzbiographien in: Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches 1648–1803. Hrsg. v. Erwin Gatz. Berlin 1990.

Prof. Dr. Rudolf Jaworski

1. Die Tschechoslowakei in der NS-Propaganda des Jahres 1938. In: München 1938. Das Ende des alten Europas. Hrsg. v. Peter Glotz, Karl-Heinz Pollok, Karl von Schwarzenberg, John van Nes Ziegler. Essen 1990, 161–178.
2. Polskie i niemieckie obrazy wroga w latach 1919–1932. In: Stosunki polsko-niemieckie 1919–1932. Hrsg. V. A. Czubiński und Zb. Kulak. Poznań 1990, 205–211 und 226–235.
3. Aktuální diskuse o střední Evropě v historické perspektivě. Listy 20/4 (1990), 28–33.
4. Historické argumenty v sudetoněmeckém nacionálním boji v letech 1918–1938. ČČH 88/6 (1990) 898–908.

Prof. Dr. Otto Kimminich

1. Die Eigentumsгарantie im Prozeß der Wiedervereinigung. Frankfurt/M. 1990, 88S. (Schriftenreihe der Landwirtschaftlichen Rentenbank).
2. Einführung in das Völkerrecht. 4., ergänzte u. verbesserte Auflage. München – London – New York – Paris 1990, 548 S.
3. Religionsfreiheit als Menschenrecht. Untersuchung zum gegenwärtigen Stand des Völkerrechts. Mainz – München 1990, 231 S.
4. Die Menschenrechte in der Friedensregelung nach dem Zweiten Weltkrieg. Berlin 1990, 129 S.
5. Umweltschutz und Rechtsstaatlichkeit. MUT 269 (Januar 1990) 10–21.
6. Das Völkerrecht der Jahrtausendwende. BayVBl 21/1 (1990) 1–8.
7. Das Asyl in verfassungsrechtlicher Sicht. Fortbildung Aktuell 4/1989, 3–17 (Information für die Fortbildung im Bundesgrenzschutz) (erschienen 1990).
8. 40 Jahre Grundgesetz – Die Wertorientierung unserer Verfassung und das heutige Rechtsbewußtsein. In: Zur christlichen Berufsethik. Heft 16. Essen 1990, 13–32.
9. Freedom as a Human Right. Universitas 31 (1989) 347–350 (erschienen 1990).
10. Aufenthaltserlaubnis und Aufenthaltsberechtigung – Urteilsanmerkung. Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg 11/3 (1990) 97–99.
11. Umweltrrechts-Normen bewirken oft das Gegenteil. Münchner Merkur Nr.40 v. 17./18. Februar 1990, 5.
12. Die Umweltkrise und das Recht. Zur Debatte 19/6 (1989) 6–7 (erschienen 1990).
13. Anmerkung zu den Entscheidungen des Verfassungsgerichtshofs der Republik Österreich vom 21. 6. 1988. German Yearbook of International Law 32 (1990) 408–417.
14. L'Europe – Sans un droit des communautés ethniques? Frühling/Spring/Printemps (Zeitschrift der Jugend Europäischer Volksgruppen) 8/1990, 51–62.
15. Asyl und religiöses Existenzminimum (Urteilsrezension). Deutsche Rechtsprechung 6/1990, 625–626.
16. Heimat, Zuflucht, Gastland – Menschliches Schicksal im Spiegel des Rechts. In: Zu viele Fremde im Land? Hrsg. v. Paul Bocklet. Düsseldorf 1990, 86–112 (Schriften der Katholischen Akademie in Bayern 133).
17. Menschenrechte gegen die Armut. Geschichte und Wandel der Menschenrechte. Universitas 45 (1990) Nr. 528, 556–567.
18. Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten im geteilten und wiedervereinigten Deutschland: Zusammenfassung der Ergebnisse. Deutschland und seine Nachbarn 2/1990, 19–21.

19. Peacekeeping on a Universal or Regional Level. In: *Strengthening the World Order: Universalism v. Regionalism*. Berlin 1990, 37–47 (Veröffentlichungen des Instituts für Internationales Recht an der Universität Kiel 111).
20. Umweltschutz im Kriegsvölkerrecht. Festschrift für Heinrich von Lersner. Berlin 1990, 165–172.
21. Überlegungen zu einer friedensvertraglichen Regelung für ein wiedervereinigtes Deutschland unter völkerrechtlichen Gesichtspunkten. Aus Politik und Zeitgeschichte (Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament) B 33/90 (10. 8. 1990) 34–45.
22. Recht, Souveränität und Nonproliferationspolitik. In: *Nichtverbreitung von Nuklearwaffen*. Hrsg. v. Constanze Eisenbart und Dieter von Ehrenstein. Heidelberg 1990, 225–240.
23. Die Bedeutung der Genfer Protokolle für die Nonproliferationspolitik. Ebenda 241–256.
24. Eröffnungsrede zum Symposium „Fundamental Problems of Research and University Organization under Aspects of Comperative Law in the EC Member States and Selected Other Countries“. In: *WISSR, Sonderband 1990*, 5–9.
25. Liechtenstein als Region – ein neues Buch von Theodor Weiter. *Regional Contact* 1990/1, 67–71.
26. Staatenbund. In: *Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte*. Hrsg. v. Adalbert Erler und Ekkehard Kaufmann. Berlin 1990, 1798–1800.
27. Menschenrechte. In: *Weltprobleme*. Hrsg. v. Peter J. Opitz. 3. Aufl. München 1990, 335–360.
28. Der Mensch – Anwalt der Natur. Grundlagen für ein zukunftsweisendes Umweltrecht. *Zeitwende* 61/4 (1990) 206–219.
29. The Importance of International Law for the Settlement of Disputes in the International Community. *Law and State* 42 (1990) 55–71.
30. Europa – ohne Volksgruppenrecht? In: *In europäischer Verantwortung – 40 Jahre Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen*. München 1990, 67–87 (Heft 7 der Schriftenreihe der Sudetendeutschen Stiftung).
31. Der Eigentumsschutz und die Enteignung im System des Grundgesetzes (in finnischer Sprache). *Lakimies* 88/7 (1990) 827–844.
32. Organization of Financing and Research. In: *Scientific Research in the Federal Republic of Germany*. Hrsg. v. Andrea Orsi-Battaglini und Ulrich Karpen. Baden-Baden 1990, 29–43.
33. Ansätze für ein europäisches Volksgruppenrecht. *Archiv des Völkerrechts* 28 (1990) Heft 1/2, 1–16.
34. Die Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen. Ebenda 106–112.

Prof. Dr. H. G. Jiří Kosta

1. Die Wirtschaftskrise der frühen 60er Jahre. In: *Primavera di Praga*. Hrsg. v. Fondazione Feltrinelli. Milano 1990, 47–56.
2. Von Kronstadt bis Peking. Das Aufbegehren der Menschen im „realen Sozialismus“. In: *Nachdenken über China*. Hrsg. v. Ulrich Menzel. Frankfurt a. M. 1990, 269–285.
3. Socialist Experience and Ota Sik's Third Way. In: *The Evolution of Economic Systems. Essays in Honour of Ota Sik*. Hrsg. v. K. Dopfer und K.-F. Raible. Basingstoke-London 1990, 177–185.
4. Sozialistische Werte und ökonomische Systeme. In: *Šik, Ota: Die sozialgerechte Marktwirtschaft – ein Weg für Osteuropa*. Hrsg. v. E. und W. Leonhard. Freiburg 1990, 82–96. – Tschechisch in leicht modifiziertem Wortlaut: *Socialistické hodnoty a ekonomické systémy*. In: (1) *Politická ekonomie* 6/90, 657–663; (2) *Ota Šik a kolektiv: Socialismus dnes?* Praha 1990, 161–172.

5. Tschechoslowakei: Beschwerliche Etappen zur Marktwirtschaft. In: Orientierungen zur Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik. Hrsg. v. d. Ludwig-Erhard-Stiftung. Bonn 1990, 60–67.
6. Die marktwirtschaftliche Erneuerung in Ostmitteleuropa. Gespräch mit dem Autor. Die Neue Gesellschaft. Frankfurter Hefte 8/1990, 718–726.
7. Systemwandel in der Tschechoslowakei. Ökonomische und politische Aspekte. Osteuropa 9/1990, 802–808.
8. Zum Lebensweg von Ota Šik. Kasseler Universitätsschriften 8/1990, 20–25.
9. Die sanfte Revolution in der Tschechoslowakei. Perspektiven ds 2/1990, 84–87.
10. Die Privatisierung wird zur Nagelprobe der Reform. Süddeutsche Zeitung v. 27. 11. 1990, Beilage „CSFR“, S. VII.
11. Sanfter Weg zum Markt. Die Prager Reformer haben gute Chancen für einen Wirtschaftsaufschwung. Die Zeit v. 7. 12. 1990, 40.

Dr. Heinrich Kuhn

1. Die menschenrechtliche Lage der Deutschen im tschechoslowakischen Machtbereich. In: Menschenrechtsverpflichtungen und ihre Verwirklichung im Alltag. Auswirkungen für die Deutschen. Köln 1990 (Staats- und völkerrechtliche Abhandlungen der Studiengruppe für Politik und Völkerrecht 9).

Prof. Dr. Gerhard Kurz

1. Zur Terminologie der Literaturwissenschaft. In: Akten des 9. Germanistischen Symposions der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Würzburg 1986, Stuttgart 1988. Arbitrium 1990, 136–140.
2. Hölderlin, Friedrich. In: Literatur Lexikon. Hrsg. v. Walther Killy. Bd. 5. Gütersloh-München 1990, 379–389.

Prof. Dr. Hans Lemberg

1. Pekařs Geschichtslehrbuch und seine Umarbeitung in der Protektoratszeit durch Josef Klik. BohZ 30/2 (1989) 396–398 (erschienen 1990).
2. Tschechen und Deutsche in der Ersten Tschechoslowakischen Republik. In: München 1938. Das Ende des alten Europa. Hrsg. v. Peter Glotz, Karl-Heinz Pollok, Karl von Schwarzenberg, John van Nes Ziegler. Essen 1990, 43–62.
3. Deutsche und Tschechen – die nationalen und die staatlichen Beziehungen. In: Osteuropa und die Deutschen. Vorträge zum 75. Jubiläum der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde. Hrsg. v. Oskar Anweiler, Eberhard Reißner, Karl-Heinz Ruffmann. Berlin 1990, 192–222 (Osteuropaforschung 25).
4. Masaryk and the Russian Question against the Background of German and Czech Attitudes to Russia. In: T. G. Masaryk (1850–1937). Bd. I. Thinker and Politician. Hrsg. v. Stanley B. Winters. London 1990, 283–301.
5. Československo v přelomovém roce 1933. ČČH 88/6 (1990) 881–897.

Prof. Dr. Franz Machilek

1. Die Zeit der Premysliden, Christianisierung und Ostsiedlung. Kirche und Kultur. In: Tausend Jahre deutsch-tschechische Nachbarschaft. Hrsg. v. Ernst Nittner. Aktualisierter Nachdruck. München 1990, 34–47.
2. Die Epoche der Luxemburger. Frühhumanismus und Hussitismus. Beginn der Habsburgerzeit 1306–1620. Kirche und Kultur. Ebenda 71–94.
3. Anna von Schweidnitz (1338/39–1362). In: Schweidnitz im Wandel der Zeiten. [Katalog der] Ausstellungen Reutlingen und Königsbacherrött 1990/91. Barb. v. Werner Bein und Ulrich Schmilewski. Würzburg 1990, 317–322.

4. Hussiten. II. Wirkung und Einfluß im deutschen Bereich. In: Lexikon des Mittelalters. Bd. 5, Lief. 2. München-Zürich 1990, 235-236.
5. Stiftergedächtnis und Klosterbau in der Chronik des Heinrich von Saar. In: In Tal und Einsamkeit. 725 Jahre Kloster Fürstenfeld. Die Zisterzienser im alten Bayern. Bd. 3: Kolloquium. Hrsg. v. Klaus Wollenberg, Fürstenfeldbruck 1990, 184-208.
6. Schlesien. In: Die Territorien des Reichs im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung. Land und Konfession 1500-1650. Bd. 2: Der Nordosten. Hrsg. v. Anton Schindling und Walter Ziegler. Münster, 1990, 102-138.
7. Astronomie und Astrologie. Sternforschung und Sternglaube im Verständnis von Johannes Regiomontanus und Benedikt Ellwanger. Pirckheimer-Jahrbuch 5 (1989/90) 11-32.
8. Dorfgemeinden und Selbstverwaltung. In: Im oberen Maintal. Auf dem Jura. An Rodach und Itz. Landschaft - Geschichte - Kultur. Hrsg. v. Günter Dippold in Zusammenarbeit mit Josef Urban. Lichtenfels 1990, 135-141.
9. Karl Heinz Mistele zum Gedenken († 22. April 1989). 126. Bericht des Historischen Vereins Bamberg 1990, 10-13.

Prof. Dr. Antonín Měšťan

1. Dojmy z Prahy. Reportér (Zürich) 1/1990, 13.
2. Faust, Golem, Německo a Praha. Svobodný zítřek 5/1990, 6.
3. Parapsychologie a literatura. Svobodný zítřek 7/1990, 4.
4. Wiederholt sich der Prager Frühling? Zur Situation in der Tschechoslowakei. Eichholz-Brief 1/1990, 90-93.
5. T. G. Masaryk a Slovinci. In: Ethnologie 1990, 66-71.
6. Výzkum pražské německé literatury ve Spolkové republice. Svobodný zítřek 11/1990, 5.
7. Pražský únorový puč a Rakousko. Svobodný zítřek 12/1990, 3.
8. Julius Fučík - vzor komunistického novináře. Reportér (Zürich) 2/1990, 17-18.
9. Masaryk and Tolstoy. In: T. G. Masaryk 1850-1937. Bd. 3: Statesman and Cultural Force. London 1990, 149-160.
10. Na jednom ganku demokracji. Życie Warszawy v. 20. 4. 1990, 7.
11. Ve Frankenu v říjnu 1989. Proměny 1/1990, 152-155.
12. Seminář o střední Evropě v polské Vratislavi. Proměny 1/1990, 175-176.
13. Mozaika národů, jazyků a kultur. Reportér (Prag) 6/1990, 21.
14. Stalin v letech válečných. Svobodný zítřek 16/1990, 5.
15. Zpravodajské agentury v dnešním světě. Svobodný zítřek 17/1990, 6.
16. Český kostel v Donaueschingen. Reportér (Zürich) 3/1990, 19.
17. Česká památka na ostrově Madeiře. Reportér (Zürich) 3/1990, 20.
18. Střední Evropa a dilettanti. Reportér (Prag) 9/1990, 12.
19. Existuje národní povaha? Reportér (Prag) 10/1990, Beilage.
20. Franz Kafka a česká literatura. Nové knihy 25/1990, 8.
21. Die Darstellung der tschechischen Literatur nach 1945 in der Tschechoslowakei und im Ausland. In: Zur tschechischen Literatur 1945-1985. Hrsg. v. W. Kasack. Berlin 1990, 9-18.
22. Německé obavy ze silného Německa. Svobodný zítřek 28/1990, 4.
23. Muž, který zabil Puškina. Reportér (Prag) 13/1990, 26-27.
24. D'Annunzio a Češi. Reportér (Prag) 14/1990, 28.
25. Neznal jsem Jiřího Voskovce. Svobodný zítřek 29/1990, 6.

26. Makedonskata literatura vo zapadnite priračnici od enciklopediski karakter. In: XVI. naučna diskusija. Ochrid, 14–16 avgust 1989 godina. Skopje 1990, 99–103.
27. Nachwort zu: J. Hašek: Ein Silvester der Abstinenzler. Stuttgart 1990, 130–135.
28. Parapsychologie a vědecký výzkum. PÓL 3/1990, 19.
29. Bavoři a čeština. PÓL 3/1990, 19.
30. Kapitalistický humor. PÓL 3/1990, 24.
31. Proč Karel Čapek nedostal Nobelovu cenu? Svobodný zítřek 34/1990, 1.
32. Češi a Němci – pražská německá literatura 20. století. Obryš 3/1990, 19–21.
33. Putování podél čs. hranic. Svobodný zítřek 35/1990, 7.
34. O humoru vážně. Svobodný zítřek 35/1990, 3.
35. Německý lexikon hornoslezských autorů. Nové knihy 36/1990, 8.
36. Das Wörterbuch von Peter Loderecker im Verhältnis zum Wörterbuch von Faust Vrančić. In: Tgoli chole Městro. Gedenkschrift für R. Olesch. Hrsg. v. Renate Lachmann u. a. Köln - Wien 1990, 349–354 (Slavistische Forschungen 60).
37. Ruská literatura v Číně. Svobodný zítřek 42/1990, 6.
38. Nejvýznamnější německá vypravěčka (M. Ebner-Eschenbach). Lidová demokracie 209/1990, 5.
39. Gorkij čeká na zrušení cenzury. Lidová demokracie 215/1990, 5.
40. Češi a Tuchačevskij. Lidová demokracie 229/1990, 5.
41. Exilový PEN-klub jednal ve Výmaru. Lidová demokracie 250/1990, 6.
42. O Komenském v Moskvě a Berlíně. Lidová demokracie 251/1990, 3.
43. Říjen v Moskvě. Lidová demokracie 252/1990, 2.
44. Der Renouveau catholique in den böhmischen Ländern. In: Frankreich und die böhmischen Länder im 19. und 20. Jahrhundert. Hrsg. v. Ferdinand Seibt und Michael Neumüller. München 1990, 39–47 (Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum 15).
45. Il carattere nazionale delle entità etniche dell'Europa centrale. Il nuovo Areopago (Bologna) 9/3 (1990) 149–159.
46. Gordon Schauer a dnešek. Reportér-Polygon (Zürich) 6/1990, 28–29.
47. Jazykové problémy v Německu a v Evropském společenství. Reportér 29/1990, 7.
48. Walter Scott und das historische Bewußtsein der Tschechen und Deutschen in Böhmen. In: Großbritannien, die USA und die böhmischen Länder 1848–1938. Great Britain, the United States, and the Bohemian Lands 1848–1938. Hrsg. v. Eva Schmidt-Hartmann und Stanley B. Winters. München 1991, 229–237 (Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum 16).
49. Buchbesprechungen in: Svobodný zítřek, Proměny, BohZ.

Prof. Dr. Peter Moraw

1. Kleine Geschichte der Universität Gießen. 2. Aufl. Gießen 1990, VIII + 280 S.
2. Cities and Citizenry as Factors of State Formation in the Roman-German Empire of the Late Middle Ages. In: Theory and Society 18 (1989) 631–662 (erschienen 1990).
3. Aufstieg und Fall des Willigis von Mainz. Damals 22 (1990) 161–180.
4. Nord und Süd in der Umgebung des deutschen Königtums im späten Mittelalter. In: Nord und Süd in der deutschen Geschichte des Mittelalters. Hrsg. v. Werner Paravicini. Sigmaringen 1990, 51–70 (Kieler Historische Studien 34).
5. Jüngste deutsche Gegenwart und ältere deutsche Geschichte. Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 41 (1990) 389–395.
6. Die Rolle der Landgrafschaft Hessen in der deutschen Geschichte. Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsvereins N. F. 75 (1990) 1–23.

7. Heimat und Methode. Zur Erinnerung an František Graus. HZ 251 (1990) 283–290.
8. Rechtspflege und Reichsverfassung im 15. und 16. Jahrhundert. Wetzlar 1990, 44 S. (Schriftenreihe der Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung 10).

Univ.-Prof. Dr. Richard Georg Plaschka

1. Theodor Trajanov und Geo Milev – zwei bulgarische Dichter in der Erlebniswirkung Wiens und Berlins. In: Theodor Trajanov, Geo Milev und die deutschsprachige Literatur. Wien 1989, 13–21 (Miscellanea Bulgarica 7).
2. Fra lealtà nazionale e sopranazionale. In: Inediti della Grande Guerra. Hrsg. v. Gustavo Corni, E. Bucciol und A. Schwarz. Trieste 1990, 13/194.
3. Polnisches „Piemont“ im Norden der Donaumonarchie. Galizien als Element des multinationalen Staates und als Kern nationaler Dynamik. In: Galizien um die Jahrhundertwende. Hrsg. v. Karl-Heinz Mack. Wien 1990, 11–25.
4. Freiheit zwischen Druck und Trennung. 90 Jahre Entwicklung im Donaauraum – ein historischer Abriss. In: 90 Jahre Nordgau. Wien 1990, 64–71.

Prof. Dr. Walter Schamschula

1. Geschichte der tschechischen Literatur in 2 Bänden. Band 1: Von den Anfängen bis zur Aufklärungszeit. Köln-Wien 1990, 424 S., 24 Abb. (Bausteine zur Geschichte der Literatur bei den Slaven 36/1).
2. Franz Werfel und die Tschechen. In: Die österreichische Literatur. Ihr Profil von der Jahrhundertwende bis zur Gegenwart (1880–1980). Hrsg. v. Herbert Zeman. Graz 1990, 343–360.
3. Zwei Studien zu Gogols Mantel: 1. Zur Entstehung des Mantel; 2. Zum Mantelsymbol. Die Welt der Slaven 35/1 (1990) 116–146.
4. Auswahl und Übersetzung zus. mit Peter Richter; Jaroslav Hašek: Die Partei des maßvollen Fortschritts in den Grenzen der Gesetze. Überarbeitete Neuauflage. Frankfurt/M. 1990 (Bibliothek Suhrkamp 916).
5. „Oráč z Čech“ a „Tkadleček“ (Nový pohled na jejich vztah). ČČH 88/6 (1990) 824–833.

Dr. Georg R. Schroubek

1. Erinnerungen an einen engagierten Pädagogen. Zum 100. Geburtstag von Landesschulinspektor Oberschulrat Dr. Richard Schroubek. Prager Nachrichten 41/3 (Vaterstetten 1990) 31–35.
2. Vor 50 Jahren starb Professor Dr. Oskar Donath. Sehr persönliche Erinnerungen an einen väterlichen Lehrer. Ebenda 41/5 (1990) 12–19, 1 Porträt (Auch als Sonderdruck: Vaterstetten 1990, 12 [unpag.] S.).

Prof. Dr. Ferdinand Seibt

1. Karl V. Der Kaiser und die Reformation. Berlin 1990, 269 S.
2. Hussitica. Zur Struktur einer Revolution. 2., erweiterte Auflage. Köln-Wien 1990, 265 S.
3. Hrsg. zus. mit Michael Neumüller: Frankreich und die böhmischen Länder im 19. und 20. Jahrhundert. München 1990 (Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum 15).
4. Frankreich und die böhmischen Länder. Zur Einführung. Ebenda 8–13.
5. Probleme der Wirtschaftsorganisation im Mittelalter. In: Arbeit und Einkommensverteilung in der Informationsgesellschaft der Zukunft. Hrsg. von Hans Barth, Wolfram Engels und Kurt Vogler-Ludwig. Heidelberg 1990, 79–96.
6. „Rettet die Großväter“ – für (sudeten)deutsch-tschechische Weiterarbeit am Exempel der böhmischen Geschichte. Sudetenland 32/3 (1990) 265–268.
7. Zwischen Aachen, Prag und Wien. Das Parlament 32/1990, 10.

8. Historikergespräche. Neue Zürcher Zeitung 178/1990, 50.
9. Karl der Große. In: Gymnasium Carolinum. Jahresbericht 1989/90. Osnabrück 1990, S. I–IX.
10. Historici jako diplomaté? O možném přínosu historických komisí. In: Collegio Carolino ad honorem. Praha 1990, 27–37 (Práce Historického ústavu ČAV, Miscellanea C-2).
11. Václavské legendy. ČČH 88/6 (1990) 801–823.

Univ.-Prof. Dr. Helmut Slapnicka

1. Die Rechtsentwicklung im gespaltenen Europa. Gegensätzliches und Gemeinsames. BohZ 31/1 (1990) 73–90.
2. Die Entwicklung des Wahlrechts in der Tschechoslowakei seit dem Zweiten Weltkrieg. Osteuropa-Recht 36/4 (1990) 237–250.
3. Die Übersetzungen der österreichischen spätabsolutistischen Kodifikationen in die Volkssprachen. In: Velké kodifikace. Sborník příspěvků z mezinárodní konference, konané v Praze ve dnech 5. až 8. září 1988. Bd. 2. Praha 1989, 111–121.
4. Der Friedensvertrag von Saint Germain und die Sudetendeutschen. Christliche Demokratie 8/1 (1990) 27–38.
5. Buchbesprechungen in: BohZ, AKBMS, ÖOH.

Univ.-Prof. Dr. Gerald Stourzh

1. Vom Reich zur Republik. Studien zum Österreichbewußtsein im 20. Jahrhundert. Wien 1990, 116 S.
2. Hrsg. zus. mit Erhard Busek: Nationale Vielfalt und gemeinsames Erbe in Mitteleuropa. Vorträge anlässlich der Verleihung des Anton Gindely-Preises für Geschichte der Donaumonarchie. München-Wien 1990, 146 S.
3. Der Anton Gindely-Preis für Geschichte der Donaumonarchie (mit einer Übersicht über die Verleihung des Anton Gindely-Preises 1979–1990). Ebenda 11–26.
4. Die Idee der nationalen Gleichberechtigung im alten Österreich. Ebenda 39–48.
5. Der Weg zur Einverleibung Österreichs. In: 1939. An der Schwelle zum Weltkrieg. Hrsg. v. Klaus Hildebrand, Jürgen Schmädecke und Klaus Zernack. Berlin 1990, 141–149.
6. Nach der deutschen Einheit: Österreichs Standort in Europa. Europäische Rundschau 4/1990, 3–13.
7. Hrsg. zus. mit Birgitta Zaar: Österreich, Deutschland und die Mächte. Internationale und österreichische Aspekte des „Anschlusses“ vom März 1938. Wien 1990.
8. Die Außenpolitik der österreichischen Bundesregierung gegenüber der nationalsozialistischen Bedrohung. Ebenda 319–346.

Prof. Dr. Stanley B. Winters

1. Hrsg.: T. G. Masaryk (1850–1937). Bd. I. Thinker and Politician. London 1990, 335 S.
2. Introduction. Ebenda 1–20.
3. T. G. Masaryk and Karel Kramář: Long Years of Friendship and Rivalry. Ebenda 153–190.
4. Hrsg. zus. mit Eva Schmidt-Hartmann: Großbritannien, die USA und die böhmischen Länder 1848–1938. Great Britain, the United States, and the Bohemian Lands 1848–1938. München 1991 (Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum 16).
5. Otokar Odložilík's American Career: The Uneasy Self-Exile of a Czech Historian, 1948–1973. Ebenda 153–169.
6. Vývoj bádání o dějinách Československa ve Spojených Státech. Časopis Matice Moravské 108/2 (1989) 233–241 (erschienen 1990).

7. Historic Preservation in Czechoslovakia: The Château at Staré Hradky. Canadian Slavonic Papers 31/3-4 (1989) 267-282 (erschienen 1990).
8. Karel Kučera (1932-1990). Czechoslovak History Newsletter 13/1 (1990) 6.
9. Pavel Krivský, Historian and Archivist (1912-1989). Ebenda 8.
10. New Developments in Czechoslovak Historical Publications. Newsletter of the Japan Association for Habsburg Studies 6 (1990) 1-3.
11. Some Summer Impressions: A Great Transition in Czechoslovak Historical Publishing. Czechoslovak History Newsletter 13/2 (1990) 6-9.

Dr. Norbert Englisch

1. Englischsprachige Einflüsse in den Sudetendeutschen Mundarten bis zum Jahr 1938. In: Großbritannien, die USA und die böhmischen Länder 1848-1938. Great Britain, the United States, and the Bohemian Lands 1848-1938. Hrsg. v. Eva Schmidt-Hartmann und Stanley B. Winters. München 1991, 219-228 (Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum 16).

Dr. Peter Heumos

1. Die Struktur der Ersten Tschechoslowakischen Republik im Verhältnis zur Grundidee der westlichen Demokratie. In: München 1938. Das Ende des alten Europa. Hrsg. v. Peter Glotz, Karl-Heinz Pollok, Karl von Schwarzenberg, John van Nes Ziegler. Essen 1990, 1-26.
2. Die tschechoslowakische Emigration in Frankreich 1938-1945. Asylbedingungen, Zusammensetzung und innere Konflikte. In: Frankreich und die böhmischen Länder im 19. und 20. Jahrhundert. Hrsg. v. Ferdinand Seibt und Michael Neumüller. München 1990, 255-288 (Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum 15).
3. K politické kultuře první republiky. In: Collegio Carolino ad honorem. Praha 1990, 57-74 (Práce Historického ústavu ČAV, Miscellanea C-2).

Robert Luft

1. Ökonomie und Frankophilie im tschechisch-deutschen Nationalitätenstreit. Der Skandal um die Prager Wasserleitung im Jahr 1908. In: Frankreich und die böhmischen Länder im 19. und 20. Jahrhundert. Hrsg. v. Ferdinand Seibt und Michael Neumüller. München 1990, 139-164 (Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum 15).
2. Politická kultura a české stranictví před první světovou válkou. In: Collegio Carolino ad honorem. Praha 1990, 39-50 (Práce Historického ústavu ČAV, Miscellanea C-2).
3. Berichte und Buchbesprechungen in: BohZ, ÖOH, ZfO.

Dr. Michael Neumüller

1. Hrsg. zus. mit Ferdinand Seibt: Frankreich und die böhmischen Länder im 19. und 20. Jahrhundert. München 1990 (Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum 15).
2. Französische Revolution, nationale Revolution, europäische Revolution: Anton Springers publizistische Tätigkeit in Prag und seine Vorlesungen über das Revolutionszeitalter 1848/49. Ebenda 107-119.

Dr. Eva Schmidt-Hartmann

1. Hrsg. zus. mit Stanley B. Winters: Großbritannien, die USA und die böhmischen Länder 1848-1938. Great Britain, the United States, and the Bohemian Lands 1848-1938. München 1991 (Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum 16).
2. The Fallacy of Realism: Some Problems of Masaryk's Approach to Czech National Aspirations. In: T. G. Masaryk (1850-1937). Bd. I. Thinker and Politician. Hrsg. v. Stanley B. Winters. London 1990, 130-150.
3. Thomas G. Masaryk und das Ende einer Epoche. Zu einigen neuen Veröffentlichungen über TGM. BohZ 31/1 (1990) 104-113; tschechisch: T. G. Masaryk a konec jedné epochy. Přítomnost 4 (1990) 24f.

4. Tschechoslowakei. Portrait eines osteuropäischen Landes nach der Revolution und den demokratischen Wahlen. Das Parlament 32/1990. Zusammenstellung der Themenausgabe.
5. Der demokratische Mythos als Rettungsanker. Das Parlament 32/1990, 1.
6. Geisteswissenschaften ohne Schranken: Brüner Eindrücke nach einem Jahr. BohZ 31/2 (1990) 372–377.
7. Koncept politické kultury a otázka kontinuity a změn v Československu 1945–1948. In: Collegio Carolino ad honorem. Praha 1990, 75–85 (Práce Historického ústavu ČAV, Miscellanea C-2).
8. T. G. Masaryk a lidová demokracie. ČČH 88/6 (1990) 867–880.

Im Berichtsjahr vermehrte sich der inventarisierte Bibliotheksbestand um 1896 auf 111 209 Einheiten. Der Anteil des CC stieg um 1176 auf 60 686 Einheiten und beträgt damit knapp 55 Prozent. Für Ankäufe wurden vom CC DM 39 088, für Buchbindearbeiten DM 21 647 ausgegeben.

Laufend bezogen werden 470 Periodika – davon 275 vom Collegium Carolinum –, und zwar 68 Zeitungen, 363 Zeitschriften und 39 Jahrbücher. Bei diesen Periodika handelt es sich um 252 deutschsprachige, 179 tschechische und slowakische, 26 englische, vier polnische, je drei italienische und französische, zwei russische und eine ungarische Veröffentlichung.

Die Bibliothek besuchten im Berichtsjahr 121 Wissenschaftler, 51 Studenten, 106 Heimatkundler, 25 Familienforscher, 8 Journalisten und 3 Behördenvertreter. Die Zahl der Besucher (314) hat sich damit gegenüber dem Vorjahr verdoppelt.

In den meisten Fällen betrug die Benutzungsdauer mehr als eine Woche. Eine besondere Rolle spielte die telefonische Auskunfterteilung, vor allem an Behörden und Nichtwissenschaftler. Den Benutzern wurden – abgesehen von den rund 2 600 Bänden der Handbibliotheken – insgesamt 7 543 Bände vorgelegt. 54 Bände wurden über die Fernleihe an andere Bibliotheken ausgeliehen.

Die 1987 mit einer ABM-Stelle begonnene Neubearbeitung der Sachkataloge und die Ergänzung des Systematischen Katalogs der Bibliothek durch Einarbeiten der Zeitschriftenaufsätze konnten mit eigenen Mitteln weitergeführt werden.

Das Collegium Carolinum gehört folgenden Vereinigungen an: Arbeitsgemeinschaft der Münchner Osteuropa-Institute, Koordinationsausschuß der bundesgeförderten Osteuropaforschung, Arbeitsgemeinschaft Historischer Kommissionen und landesgeschichtlicher Institute, Gesamtverein der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine und Mediävistenverband. Ein enger Kontakt der Zusammenarbeit besteht ferner zum Osteuropa-Institut München, zum Institut für Ostrecht München, zum Südost-Institut München, zur Historischen Kommission der Sudetenländer, zum Adalbert Stifter Verein und zur Ackermann-Gemeinde. Das Collegium Carolinum steht mit über 70 Forschungseinrichtungen und Bibliotheken des In- und Auslands im Publikationstausch.